

## Qualifizierungsreihe Landen auf dem Lande - zentrale Ergebnisse, lessons learnt und Ausblick -

Stand. 02.02.2021

Landen auf dem Lande (LaL) ist ein Qualifizierungsprojekt, das Mitarbeitende entwicklungs-politischer Organisationen befähigt, Menschen in ländlicher Region durch entwicklungs-politische Bildungsarbeit zu erreichen. Träger des Projekts sind mohio e.V. und Trafo e.V.



### Das Ziel des Projektes

Bildungsakteure der Nachhaltigkeitslandschaft wurden befähigt, Schüler:innen und andere Zielgruppen (ZG) in ländlichen Regionen zu erreichen. Dazu wurden sowohl Online- als auch Präsenz-Module im Zeitraum Juni bis Oktober 2020 durchgeführt.

### Dabei wurden Fragen des **Inhaltes**:

- Wie kommt man an die ZG ran (Methode, pädagogische Haltung, Ansprache etc.)?
- Welche Inhalte interessieren die ZG (Bedarfe, Lehrpläne, Perspektive der Schulleitung, Ausbildungsbetriebe, Eltern etc.)?
- Wie passt das zu den Idealen der Akteure?

### mit **organisatorischen Fragen**:

- Akquise
- Vorbereitung der Referent:innen
- Bedarfsabfrage bei Schüler:innen und die Evaluation von Projekttagen

### und **administrativen Aspekten**:

- Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit
- Wissensmanagement im Team
- bürokratische Herausforderungen

in einer auf Synergie orientierten Perspektive gemeinsam erarbeitet bzw. beantwortet.

### **Maßnahmen**

Ein Qualifizierungskonzept wurde erarbeitet, mittels einer Bedarfsanalyse evaluiert und überarbeitet, vier Module virtuell und vier Module in Präsenz durchgeführt. Mittels Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit in Nachhaltigkeitszusammenhängen wurden Teilnehmende (TN) deutschlandweit akquiriert. Die Qualifizierungsangebote waren partizipativ, interaktiv und methoden- vielfältig gestaltet und multiperspektivisch evaluiert. Die Ergebnisse der Workshops wurden in offenen sowie graphischen Protokollen festgehalten und in Lernprodukten / einem Wiki publiziert. Diese unterliegen dem creative-commons-Lizenzrecht.

- [http://wiki.mohio.org/index.php?title=Kategorie:Landen\\_auf\\_dem\\_Lande](http://wiki.mohio.org/index.php?title=Kategorie:Landen_auf_dem_Lande)
- <https://trafo-leipzig.de/projekte/landen-auf-dem-lande/>

### **Folgende Module wurden durchgeführt:**

- 1) Stadt – Land – Akquise
- 2) Zielgruppe Berufsschulen
- 3) Wissensmanagement
- 4) Fundraising in ländlichen Regionen
- 5) pädagogische Haltung gewinnen
- 6) Netzwerkarbeit auf dem Land
- 7) Social Media für die Arbeit nutzen
- 8) Teams im Wandel

Alle Module haben den Fokus „Arbeit in ländlichen Regionen“ und versuchen, dezidiert Erfahrungen und Wissen dazu zu vermitteln oder vorhandenes Wissen auf diese Kontexte zu transferieren.

### **Referent:innen**

Je nach Themenschwerpunkt wurden Personen ausgewählt, die über die jeweiligen Expertise verfügen. Die Referent:innen kamen zum Großteil selbst aus der entwicklungspolitischen Szene. Lediglich für die Themen „pädagogische Haltung“ und „social media“ wurden bewusst Menschen gesucht, die eine Nähe und somit Objektivität zu den Erfahrungen und Herausforderungen der TN haben.

### **Ergebnisse der Bedarfsanalyse**

Die Vorgespräche mit entwicklungspolitischen Landesnetzwerken, Nachhaltigkeitsakteuren (RENN.Mitte) einzelnen BNE<sup>1</sup>-Organisationen sowie Mitarbeitenden von Förderinstitutionen (Engagement Global, verschiedene Stiftungen) ergaben eine Vielzahl von Bedarfen, vorrangig jedoch folgende:

- Finanzierung/Projektbeantragung
- Netzwerkarbeit / Öffentlichkeitsarbeit
- strukturelle Schwächen von NGO
- Akquise und zielgruppengerechte Methoden

Aufgrund der Förderbestimmungen konnte der Punkt „Finanzierung / Projektantragstellung“ nicht in der Qualifizierungsreihe bedient werden.

### **Ergebnisse der Workshops**

Insgesamt 66 Personen aus ganz Deutschland nahmen an den Qualifizierungsangeboten teil. Vorrangig handelte es sich um hauptamtliche Angestellte in kleinen und mittelgroßen BNE-NROs.

#### *Was heißt hier Land?*

Eine zentrale Auseinandersetzung gab es zu dem Begriff „Land“. Keinesfalls sind kleine und mittelgroße Städte per Definition rurale Wohnorte. An sich sind es, wie es der Name schon sagt, Städte. „Land“ wurde durch die TN eher als symbolischer Begriff verstanden, in den alle ZG fallen, die wenig oder gar nicht von entwicklungspolitischer Bildungsarbeit erreicht werden

#### *Länge der Module*

Alle Module waren auf zwei Stunden angelegt. Viele TN kritisierten, dass dieser Zeitrahmen für eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen nicht ausreichte. Viel eher hätte man sich in längeren Modulen eingehender mit den Fragen zum jeweiligen Thema beschäftigen sollen.

#### *Virtuell vs. Präsenz*

Die TN haben für beide Varianten Vor- und Nachteile benannt. Die virtuelle Variante brachte jedoch für einige TN einige technische Herausforderungen mit sich.

1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung, wird hier bedeutungsgleich mit den Begriffen „Globales Lernen“ und „entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ verwendet.

### *Austausch und Netzwerken*

Das Kennenlernen der anderen TN war ein zentrales Anliegen. Viele hätten sich eher einen gleichberechtigten Austausch statt ein moderiertes Fachgespräch gewünscht, was jedoch aufgrund der Förderbestimmungen nicht formal möglich war.

### **Ergebnisse der Lernprodukte**

Die offenen Protokolle (die TN hatten die Möglichkeit, Ergänzungen vorzunehmen) wurden redaktionell aufgearbeitet und graphisch bearbeitet. Zusammen mit den graphischen Protokollen bieten sie einen guten Einblick in die zentralen Inhalte und Prozesse der Module und eröffnen weiterführende Informationen, Hilfestellungen und Beratungsoptionen.

### **Herausforderungen des Projekts**

Das Projekt war massiv durch die Corona-Situation und die damit verbundenen Einschränkungen in 2020 geprägt. Es gab in der Mitte des Jahres 2020 sehr viele virtuelle Angebote, somit war der Wettbewerb um TN sehr groß.

### **Lessons learnt**

Bei weiteren Projekten wird es einen viel engeren thematischen Fokus geben, um sich intensiver mit einem Thema auseinanderzusetzen. Virtuelle Varianten mit Angeboten zur Vernetzung (open space, barcamp etc.) werden bevorzugt, da hier die TN die Möglichkeit erhalten, sich auszutauschen und zu vernetzen. Die Module sollten eine Länge von mindestens drei Stunden haben, um mehr Möglichkeit zum Austausch zu geben.

### **Ausblick**

Das Projekt wird aller Voraussicht ab Mitte 2021 weitergeführt.

### **Das Team**

mohio e.V. (Halle) und Trafo e.V. (Leipzig) haben dieses Projekt gemeinsam konzipiert und durchgeführt.



Das Projekt wurde gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Gefördert durch:

**Brot für die Welt** mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes



Entwicklungspolitisches  
Netzwerk Sachsen e.V.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein mohio e.V. und Trafo e.V. verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global GmbH oder dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung oder eines anderen Förderers wieder.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen  
[fabian.kursawe\[at\]mohio.org](mailto:fabian.kursawe[at]mohio.org)  
und René Michalsky unter  
[bne\[at\]trafo-leipzig.de](mailto:bne[at]trafo-leipzig.de) zur Verfügung.

